



LANDESHAUPTSTADT
DRESDEN



DRESDNER
PHILHARMONIE



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie

Konzert der Dresdner Philharmonie
zum Neujahrsempfang der Landeshauptstadt Dresden

Mittwoch, den 5. Januar 1994, 19.30 Uhr
Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Dirigent: Marcello Viotti
Solist: Torsten Janicke, Violine

Ihre Spenden an diesem Abend
unterstützen den Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie

Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters der Stadt Dresden, Herrn Dr. Herbert Wagner

Luigi Cherubini (1760–1842)

Ouvertüre zur Oper »Anacréon«

Giovanni Battista Viotti (1755–1824)

Konzert für Violine und Orchester Nr. 23 G-Dur

Allegro

Andante

Allegro

Giuseppe Verdi (1813–1901)

Ouvertüre zur Oper »Die Macht des Schicksals«

Ottorino Respighi (1879–1936)

Römische Brunnen – Sinfonische Dichtung

Der Brunnen der Villa Giulia in der Morgendämmerung (Andante mosso)

Der Tritonenbrunnen (Vivo)

Der Brunnen von Trevi am Mittag (Allegro moderato)

Der Brunnen der Villa Medici bei Sonnenuntergang (Andante)



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie

Marcello Viotti, italienischer Herkunft, wurde 1954 in der Schweiz geboren und studierte am Konservatorium Lausanne zunächst Klavier, Gesang und Violoncello, ehe er sich dem Dirigieren zuwandte. Als Gründer und Leiter eines Bläserensembles in Genf gab er sein Debüt. 1982 gewann er den 1. Preis des Gino-Marinuzzi-Wettbewerbes in Italien, dem sich Dirigate in den wichtigsten Städten des Landes anschlossen. 1984 bis 1987 leitete er die Sinfoniekonzerte der Turiner Oper. Von 1987 bis 1991 war er Chefdirigent der Luzerner Oper, von 1990 bis 1993 Generalmusikdirektor der Stadt Bremen. Seit der Spielzeit 1991/92 ist er Chefdirigent des Rundfunk-Sinfonieorchesters Saarbrücken. Gastspiele führen ihn an die bedeutendsten Opernhäuser Europas, parallel dazu ist er regelmäßiger Gast der großen deutschen Sinfonieorchester. Mit den Dresdner Philharmonikern musizierte er erstmals zu den Dresdner Musikfestspielen 1993.

Torsten Janicke ist Preisträger internationaler Wettbewerbe wie des Bach-Wettbewerbes in Leipzig 1980, des Violinwettbewerbes »Tibor Varga« in Sion 1985, des Violinwettbewerbes von Indianapolis (USA) 1986 und des ARD-Wettbewerbes in München 1988. Er war ständiger Solist der führenden Orchester der ehemaligen DDR und gastierte in vielen Ländern Europas, in Afrika und den USA. Das Studium absolvierte der 1958 Geborene von 1976 bis 1982 an der Hochschule für Musik »Carl Maria von Weber« in seiner Heimatstadt Dresden bei Prof. Heinz Rudolf. Daneben war er Meisterschüler von Prof. Gustav Schmahl. Von 1982 bis 1989 wirkte Torsten Janicke als Erster Konzertmeister am Rundfunk-Sinfonieorchester Leipzig, von 1989 bis 1991 in gleicher Position an der Philharmonie Essen und ist seitdem Erster Konzertmeister des Gürzenich-Orchesters Köln. Mit den Dresdner Philharmonikern konzertierte er bereits in den Jahren 1984 und 1989.

Chefdirigent Jörg-Peter Weigle
Designierter Chefdirigent ab September 1994: Michel Plasson
Designierter Erster Gastdirigent ab September 1994: Juri Temirkanow
Intendant: Dr. Olivier von Winterstein
Redaktion: Dresdner Philharmonie, Sabine Grosse



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie